



Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie den aktuellen KNP-Newsletter mit einem Hinweis auf die Abschlusstagung im Februar 2013 und einem kurzen Überblick zum Stand der Memoranden. Neben weiteren Meldungen aus dem BMBF-Förderschwerpunkt Präventionsforschung steht die Rubrik „Kurz und bündig“ in dieser Ausgabe im Zeichen der Mitteilungen rund ums gesunde Älterwerden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!
Ihre Kooperation für nachhaltige Präventionsforschung

1. [Aktivitäten und Angebote von KNP](#)
2. [Aus dem Förderschwerpunkt](#)
3. [Praxis](#)
4. [Forschung](#)
5. [Fundsachen](#)
6. [Kurz und bündig](#)

1.) Aktivitäten und Angebote von KNP

KNP-Abschlusstagung

Im kommenden Frühjahr laufen KNP und der BMBF-Förderschwerpunkt Präventionsforschung aus. KNP organisiert dazu eine Abschlusstagung. In dieser möchten wir einerseits auf den Forschungsverbund zurück schauen, andererseits in die Zukunft blicken und uns- vor dem Hintergrund einer möglichen neuen Ausschreibung - mit der Konzeption von Forschungsverbänden sowie mit Transfer und Vernetzung auseinandersetzen. Eingeladen sind alle Projekte des Förderschwerpunkts sowie an der Zukunft der Prävention und Gesundheitsförderung interessierte Akteurinnen und Akteure aus Wissenschaft, Praxis und Politik. Die Tagung findet am **21. und 22. Februar 2013** in der Kalkscheune (www.kalkscheune.de) in Berlin statt. Wir informieren Sie gerne, sobald das ausführliche Programm auf der KNP-Homepage zu finden ist.

Memoranden

Im Nachklang zum Strategietreffen 2010 hat KNP die Erfahrungen des Förderschwerpunkts im **Memorandum I - Forschungsförderung Prävention** gebündelt. Es thematisiert die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis und gibt Empfehlungen zur Steuerung anwendungsorientierter Forschung. Das Memorandum wurde mittlerweile von 15 Fachgesellschaften verabschiedet und wird im September in *Das Gesundheitswesen*, 2012; 74:526-532 publiziert. [Zum Memorandum](#)
Das **Memorandum II „Vorschläge für eine zukünftige Forschungsförderung zur primären Prävention und Gesundheitsförderung“** wurde auf Bitten des BMBF im ersten Halbjahr 2012 erstellt. Wir haben dabei auf Basis der KNP-Strategietreffen und Jahrestagungen, dem Einbezug der Arbeitsgruppen und Ihrem Feedback an KNP zentrale Themen aufgegriffen. Das Memorandum wurde im August an alle Projektleiter aus dem Förderschwerpunkt verschickt, deren Änderungsvorschläge werden derzeit eingearbeitet, danach wird es auf der KNP-Homepage zu lesen sein.

AG Partizipative Gesundheitsforschung

Das nächste AG-Treffen findet am **21. September 2012** von 9:00 bis 12:00 Uhr in der Katholischen Hochschule für Sozialwesen in Berlin statt. Anschließend (13:00 bis 17:00 Uhr) organisiert die AG den Workshop "Visuelle und performative Methoden in der Partizipativen Gesundheitsforschung" [MEHR](#)

Mehrere Mitglieder der AG sind auch bei der *International Collaboration for Participatory Health Research* (ICPHR) aktiv, was einen regelmäßigen Austausch zwischen deutschen und internationalen Praktiker/inne/n und Wissenschaftler/inne/n ermöglicht. Daraus entstand eine Veröffentlichung zu Qualitätskriterien für die Partizipative Gesundheitsforschung: Springett, J; Wright, MT; Roche, B (2011) [Developing Quality Criteria for Participatory Health Research](#), In der Reihe „Discussion Papers“. Berlin: Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung.

2.) Aus dem Förderschwerpunkt

Projekt „Verbesserung der Wirksamkeit der Adipositasprävention für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche“

Sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche leiden häufig an Übergewicht und Adipositas. Die vielfältigen Bemühungen beispielsweise von Krankenkassen oder Verbraucherzentralen, Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien für eine gesunde Ernährungsweise zu gewinnen, laufen bislang jedoch vielfach noch ins Leere. Ziel des Projektes der Leibniz Universität Hannover war es, die Adipositasprävention für die Zielgruppe der 12-16jährigen Mädchen und Jungen aus sozial benachteiligten Verhältnissen zu verbessern.

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe um Prof. Eva Barlösius sind nun in einer Broschüre aufbereitet worden. Diese kann unter dem Titel „[Über die gesellschaftliche Erfahrung dick zu sein: Dick sein](#)“ kostenfrei herunter geladen werden.

Kurzzusammenfassungen der Projekte

Einen guten Überblick über alle BMBF-geförderten Projekte finden Sie in den Kurzzusammenfassungen, die wir neu ins Internet eingestellt haben. In wenigen Sätzen werden das jeweilige Forschungsvorhaben beschrieben und Ansprechpartner genannt. Die Übersichten sind nach Zielgruppen gegliedert und stehen [zum Download](#) bereit.

3.) Praxis

Publikationen

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (BAJ) hat das Manual „Kumpel Alkohol“ überarbeitet und neu herausgegeben. Es dient als Arbeitshilfe für Lehrerinnen und Lehrer und soll bei Jugendlichen einen verantwortungsbewussten und selbst kontrollierten Umgang mit Alkohol zu fördern. Es setzt sich aus einer Kombination aus Wissensvermittlung, praktischen Übungen und Selbstmanagementtechniken zur Integration in bestehende Unterrichtsfächer zusammen. Es kann gegen einen Unkostenbeitrag von 4 € über die [BAJ](#) bezogen werden.

In Zusammenarbeit mit der Plattform Ernährung und Bewegung e.V. (peb) hat die Stadt München ein neues Münchner Werkbuch zum Thema „Ganzheitliche Gesundheitsbildung in Kindertageseinrichtungen“ herausgebracht. Das 80 Seiten umfassende Werkbuch zeigt grundlegende Konzepte und viele Praxisbeispiele, die für die Förderung eines gesunden Lebensstils der Kinder im Kita-Alltag wichtig sind. Es kann unter www.pebonline.de kostenfrei herunter geladen werden.

Veranstaltungen

In Hannover veranstaltet die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. Sektion Niedersachsen am 13.10.2012 in Kooperation mit der Ärztekammer Niedersachsen das 16. Niedersächsische Ernährungsforum unter dem Titel „Von Anfang an gesund ins Leben!? - Präventionspotentiale in Schwangerschaft, Stillzeit und im ersten Lebensjahr“. [MEHR](#)

4.) Forschung

Ausschreibungen

Das Bundesministerium für Gesundheit hat aktuell eine Bekanntmachung zum Thema Prävention und Reduktion des Tabakkonsums unter Auszubildenden in der Pflege (Abgabetermin: 22.10.2012) veröffentlicht, die Sie unter folgendem [Link](#) finden.

Call for Abstract

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) veranstaltet vom 20. bis 23. März 2013 in Bonn den Kongress „Unter Beobachtung: Ernährungsforschung mit der Bevölkerung“. Es besteht bis zum **31. Oktober 2012** die Möglichkeit, Abstracts für Kurzvorträge und Poster einzureichen. [MEHR](#)

Wissenschaftliche Auszeichnungen

Wir recherchieren fortlaufend aktuelle Ausschreibungen für Wissenschaftspreise, zum Beispiel den Präventionspreis 2013 der Deutschen Stiftung Innere Medizin und der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin sowie den Hufelandpreis 2013. [MEHR](#)

Veranstaltungen

Der 2. Männerkongress rückt am **20./21. September 2012** in Düsseldorf die in den Wissenschaften bislang vernachlässigten Folgen von Trennung und Scheidung für Männer und Kinder - insbesondere aus Sicht der betroffenen Väter und Jungen - in den Vordergrund. [MEHR](#)

Am **23./24. November 2012** findet Regensburg das internationale Symposium "Empowerment in Health Promotion: Looking across Borders" der Medizinischen Soziologie der Universität Regensburg statt. Die Veranstaltung bringt Vertreter/innen aus einer Vielzahl von Fachgebieten zum Querschnittsthema Empowerment in der Gesundheitsförderung zusammen. [MEHR](#)

5.) Fundsachen

Auf der Webseite www.unstatistik.de wird von drei Wissenschaftlern die Unstatistik des Monats gekürt. Damit wollen Sie die Sinnhaftigkeit jüngst publizierter Zahlen und deren Interpretation hinterfragen. Im Monat August ging es darum, ob dick sein doof und depressiv macht.

6.) Kurz und bündig: Informationen rund um das Thema Prävention und Gesundheitsförderung für ältere Menschen

Angebote im Internet

Am 22. und 23. Mai 2012 fand in Bonn die KNP-Jahrestagung „Lebensphase Alter gestalten - gesund und aktiv älter werden“ statt. Für alle Interessierten stehen die [Eröffnungsvorträge](#) sowie die [Präsentationen der Workshops](#) zum Download bereit. Eine schriftliche Dokumentation in der BZgA-Reihe „Gesundheitsförderung konkret“ ist derzeit in Arbeit, wir informieren Sie gerne, wenn das Fachheft veröffentlicht wird.

In ihrem neuen [Newsletter](#) GESUND & AKTIV ÄLTER WERDEN informiert die BZgA regelmäßig über Aktuelles im Themenfeld, über Daten, Tagungen, neue Projekte und Publikationen. Auch ein Besuch des gleichnamigen [Internetportals](#) lohnt sich.

Preise

Kurzentschlossenen können noch bis zum **24. September 2012** am Wettbewerb „Fit im Alter“ teilnehmen. Prämiert werden Projekte, die Informationen zur Erhaltung der Gesundheit und der Selbständigkeit vermitteln und die darauf abzielen, ältere Menschen zu einer gesunden Lebensweise zu motivieren. [MEHR](#)

Veranstaltungen

Am **17. Oktober 2012** findet das 2. Coburger Health Café der Hochschule Coburg, unterstützt durch die BZgA, statt. Unter dem Titel „Miteinander aktiv älter werden“ werden intergenerative Handlungsmöglichkeiten und Chancen für ein gesundheitsförderliches Miteinander von Jung und Alt aufgezeigt. [MEHR](#)

Zum Ende des Europäischen Jahres für "Gesundes Altern und Solidarität zwischen den Generationen" veranstalten die Bundesvereinigung für Prävention und Gesundheitsförderung e.V. und das Bundesministerium für Gesundheit am **12. November 2012** in Köln ihren 5. gemeinsamen Präventionskongress mit dem Titel "Gesund und aktiv älter werden - Strategien für Deutschland und Europa" [MEHR](#)

Die Bundesinitiative Sturzprophylaxe stellt am **27. November 2012** auf der Veranstaltung „Gesund und aktiv Älterwerden in Deutschland“ in Berlin Bewertungen und Empfehlungen zur öffentlichen Förderung von Sturzpräventionsprogrammen vor. [Zum Flyer](#)

Publikationen

Das von KNP mitorganisierte Schwerpunktheft "Prävention in der zweiten Lebenshälfte" der Zeitschrift "Public Health Forum" 74 (20) ist unter dem folgenden [Link](#) online frei verfügbar:

Die zweite Broschüre zum Politiktransfer "Ergebnisse der Präventionsforschung nutzen" ist zur KNP-Jahrestagung "Lebensphase Alter gestalten - gesund und aktiv älter werden" erschienen und stellt die 14 BMBF-Präventionsprojekte für Ältere vor. Sie kann [hier](#) über die BZgA kostenfrei bestellt werden.

In eigener Sache:

Frau Dr. Svenja Finck (ehemals Dubben) hat nach Ablauf ihrer Elternzeit die Aufgaben von Frau Susanne Linden übernommen und kümmert sich nun wieder um Internetplattform, Newsletter und AG Politiktransfer. Wir möchten an dieser Stelle Frau Linden ganz herzlich für Ihre Mitarbeit an KNP danken und Ihr für Ihre neuen Aufgaben in der BZgA alles Gute wünschen.

**KNP ist ein Gemeinschaftsprojekt der Medizinischen Hochschule Hannover, dem
Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung**

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Postfach 91 01 52

51071 Köln

Telefon: 0221 8992-319

Fax: 0221 8992-300

eMail: knp-forschung@bzga.de

Internet: www.bzga.de; www.knp-forschung.de